

Sie können von uns oder von den regionalen Blindenwerken über Veranstaltungen der katholischen Blindenarbeit unterrichtet werden, wenn Sie dies wünschen.

Wir unterhalten mit der Schweizerischen Caritasaktion der Blinden das Internationale Blindenzentrum (IBZ) in Landschlacht, Schweiz. Auf der Insel Usedom haben wir im Seebad Heringsdorf eine Ferienwohnanlage für unsere Sehgeschädigten geschaffen. Informationen über Veranstaltungen aller Art erhalten Sie beim DKBW sowie bei den regionalen Blindenwerken. Durch Sonderprospekte unterrichten wir Sie gerne über unsere Einrichtungen, insbesondere über die Deutsche Katholische Blindenbücherei in Bonn und die Blindenschrift-druckerei in Paderborn. Wenden Sie sich bitte an das DKBW oder an die umseitig genannten Kontaktadressen.

Auch Sie können uns durch eine ehrenamtliche Tätigkeit helfen, z. B. durch Aufklärung über unsere Arbeit, durch Begleitung von Blinden bei unseren Veranstaltungen. Außerdem können Sie uns durch Spenden, Zuwendung von Erbschaften und Vermächtnissen unterstützen.

Unsere Blinden, Taubblinden und hochgradig Sehbehinderten im In- und Ausland sind Ihnen für Ihre Hilfe sehr dankbar.

Wichtige Adressen der katholischen Blindenarbeit:

Deutsche Katholische Blindenbücherei gGmbH
Graurheindorfer Straße 151a, 53117 Bonn,
Tel.: 0228 - 5 59 49-0, Fax: 0228 - 5 59 49 19
E-Mail: info@blindenbuechereibonn.de, Internet: www.blindenbuechereibonn.de

**Arbeitsstelle Pastoral für Menschen mit Behinderung
der Deutschen Bischofskonferenz**
Marzellenstraße 32, 50668 Köln, Tel.: 0221 - 2 72 20 90-0, Fax: 0221 - 16 42 71 01
E-Mail: sekretariat@behindertenpastoral-dbk.de,
Internet: www.behindertenpastoral-dbk.de

Blindenschrift-Verlag und -Druckerei gGmbH „Pauline von Mallinckrodt“
Andreasstraße 20, 33098 Paderborn, Tel.: 05251 - 6 88 88-0, Fax: 05251 - 6 88 88-29
E-Mail: info@pader-braille.de

Caritas Taubblinden- und Pflegeheim Herbert Nellesen
Ortsteil Steinbach, Finkenweg 13, 36115 Hilders, Tel.: 06681 - 96 07-0,
Fax: 06681 - 96 07-16, E-Mail: taubblindenheim@caritas-fulda.de
Internet: www.seniorenheim-rhoen.de

Internationales Blindenzentrum Landschlacht (IBZ)
Gebhardshöhe, 8597 Landschlacht (Schweiz)
Tel.: +41 - 71 - 6 94 61 61, Fax +41 - 71 - 6 94 61 35
E-Mail: info@ibzlandschlacht.ch, Internet: www.ibzlandschlacht.ch

Internationale Föderation der katholischen Blindenvereinigungen (FIDACA)
15, rue Mayet, 75006 Paris (Frankreich), Tel. und Fax: +33 - 1 - 60 89 49 46,
E-Mail: sekretariat@fidaca.org, Internet: www.fidaca.org

Adressen der regionalen Blindenwerke:

Baden-Württemberg für die Diözesen Freiburg, Rottenburg-Stuttgart
Geschäftsstelle: Ellerbachweg 30, 89079 Ulm
Tel.: 07346 - 63 00, Fax: 07346 - 9 20 51 15
E-Mail: k-edelmann@t-online.de

Bayern für die Diözesen Augsburg, Bamberg, Eichstätt,
München-Freising, Passau, Regensburg, Würzburg
Geschäftsstelle: Landsberger Straße 285a, 80687 München
Tel.: 089 - 56 40 20, Fax: 089 - 56 96 16
E-Mail: josefstefan@t-online.de

Berlin für die Diözese Berlin
Geschäftsstelle: Charles-H.-King-Str. 17, 14163 Berlin
Tel.: 030 - 81 29 80 75, Fax: 030 - 81 29 80 74
E-Mail: kathbvberlin@aol.com

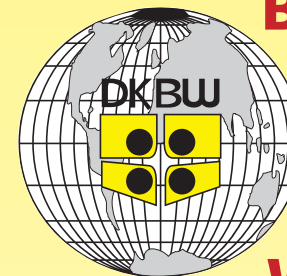
Hessen für die Diözesen Fulda, Limburg, Mainz
Geschäftsstelle: Francstraße 2, 60320 Frankfurt/Main
Tel.: 069 - 56 43 11, Fax: 069 - 5 60 32 47
E-Mail: dkbw.frankfurt@t-online.de

Norddeutschland für die Diözesen Hamburg, Hildesheim, Osnabrück
Geschäftsstelle: Moränenweg 203, 38228 Salzgitter
Tel.: 05341 - 86 79 13, Internet: www.kbwn.de

Nordrhein-Westfalen für die Diözesen Aachen, Essen, Köln, Münster, Paderborn
Geschäftsstelle: Propsteihof 10, 44137 Dortmund
Tel.: 0231 - 18 48-372, Fax: 0231 - 18 48-377
E-Mail: info@kbw-nrw.de, Internet: www.kbw-westfalen.de

Ost für die Diözesen Dresden-Meißen, Erfurt, Görlitz, Magdeburg
Geschäftsstelle: Schierker Straße 8, 39118 Magdeburg
Tel.: 0391 - 6 20 00 57, Fax: 0391 - 6 22 98 95
E-Mail: kbwo.thiem@leipzig-nordost.de

Rheinland-Pfalz für die Diözesen Speyer, Trier
Geschäftsstelle: Schweriner Straße 7, 56075 Koblenz
Tel.: 0261 - 9 52 37 37, Fax: 0261 - 9 42 56 68
E-Mail: michael@rembeck.name



**BLINDE
HELFEN
BLINDEN
WELTWEIT**

Deutsches Katholisches Blindenwerk E.V.

Graurheindorfer Str. 151 a
53117 Bonn

Telefon: 02 28/5 59 49 29
Fax: 02 28/5 59 49 19

E-Mail: info@dkbw-bonn.de
Internet: www.blindenwerk.de

Bank im Bistum Essen
(BLZ 360 602 95) 14 14

Pax Bank Aachen
(BLZ 370 601 93) 1 000 312 149

Postbank Köln
(BLZ 370 100 50) 2 149 96-508

Wer kümmert sich in der Kirche um die Blinden und Taubblinden?

Wenn Sie die Beantwortung dieser Frage interessiert, lesen Sie bitte folgende Information.

Wir sind der von der Deutschen Bischofskonferenz anerkannte Träger der katholischen Blindenarbeit in Deutschland. Unsere Mitglieder sind die regionalen Blindenwerke, die für das Gebiet eines oder mehrerer Bistümer tätig sind. Die regionalen Katholischen Blindenwerke haben sich zum Deutschen Katholischen Blindenwerk (DKBW) zusammengeschlossen, um nach dem Grundsatz der Subsidiarität all die Aufgaben auf den Dachverband zu übertragen, die von ihm besser und wirkungsvoller geleistet werden können. Außerdem ist das DKBW der Interessenvertreter der katholischen Blinden gegenüber der Arbeitsstelle Pastoral für Menschen mit Behinderung der Deutschen Bischofskonferenz in Köln. Das DKBW ist Mitglied der Internationalen Föderation der Katholischen Blindenvereinigungen (FIDACA) in Paris und der Welt-Blinden-Union (WBU).

Den Taubblinden schenkt das DKBW besondere Aufmerksamkeit. Unser Taubblindenreferat befasst sich intensiv in Korrespondenz und Tagungen mit den Nöten und Sorgen der in ständiger Nacht und Lautlosigkeit lebenden Menschen. Bei den Zusammenkünften wird den Taubblinden durch Berühren bestimmter Punkte auf der Handinnenfläche (Lormen) in die „Hand gesprochen“.



Wichtig ist für uns die Vermittlung von Glaubensinhalten durch die Herstellung von entsprechenden Blindenschriftdrucken und CDs. Diese Aufgaben erledigen unsere Blindenschriftdruckerei „Pauline von Mallinckrodt“ in Paderborn und unsere Deutsche Katholische Blindenbücherei in Bonn. Im Leihverkehr können religiöse und schöngeistige Literatur sowie Sachbücher und Hörzeitschriften auf CD entliehen werden. Für hochgradig Sehbehinderte stehen Großdrucke in Bonn zur Ausleihe bereit.

Eine weitere Aufgabe für das DKBW ist die Hilfe für Blinde in der Dritten Welt und in Osteuropa. Wir fördern die Errichtung von Schulen und Internaten für blinde Kinder sowie Ausbildungsstätten für Späterblindete. Außerdem tragen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten zur Versorgung der Blinden in diesen Einrichtungen bei. Ferner finanzieren wir den Bau von Augenbehandlungsstationen, stellen Medikamente zur Verfügung und unterstützen den Betrieb dieser Stationen. Wenn es nötig ist, lassen wir Brunnen bohren, damit die Menschen sauberes Trinkwasser kostenlos erhalten können.

In unserem Lande wollen wir die Blinden aus der Isolation lösen helfen, die es im täglichen wie auch kirchlichen Leben gibt. Wir handeln nach dem Grundsatz: Soviel Spezialseelsorge wie nötig soviel allgemeine Seelsorge wie möglich.

Unsere Arbeit wird als Selbsthilfe ehrenamtlich geleistet. Die Vorstände des DKBW und der regionalen Blindenwerke bestehen aus Blinden und hochgradig Sehbehinderten.

Die Kontrolle der Geschäftsführung des DKBW obliegt der Deutschen Bischofskonferenz und der Solidaris Treuhandgesellschaft. Außerdem unterstellen wir uns freiwillig der Kontrolle des Deutschen Zentralinstitutes für soziale Fragen(dzi) in Berlin und sind von ihm durch die Verleihung des Spendensiegels als besonders vertrauenswürdiger Verwalter von Spendengeldern seit Jahren anerkannt.

Jeder Blinde, Taubblinde oder hochgradig Sehbehinderte, der ein ernsthaftes Interesse an der Mitgliedschaft in unseren regionalen Blindenwerken hat, kann aktiv mitarbeiten. Keiner, der nicht den Blindenwerken angehört, wird von unseren Angeboten ausgeschlossen. Eine kollegiale und freundschaftliche Zusammenarbeit in der Kirche ist die Grundlage unseres Erfolges.

Die Vorstandsmitglieder nehmen Aufgaben in den verschiedenen Referaten des DKBW wahr.



Wir finanzieren unsere Arbeit ausschließlich aus Spenden, Erbschaften und Vermächtnissen, die uns wohlwollende Menschen zuwenden.

Nur für den Blindenschriftdruck erhalten wir einen Zuschuss der Deutschen Bischofskonferenz, der die Kosten des Blindenschriftdruckes bei weitem nicht deckt.

Deutsches
Zentralinstitut
für soziale
Fragen/DZI

